

Jahresplanung Englisch 3. Klasse – Young World 1

Lehrwerkskomponenten

z.Hd. der Schülerinnen und Schüler: Pupil's Book, Activity Book, Audio-CD (10-er Pakete erhältlich), wordcards, Nandi and Other Stories (10er Pakete), Pons Englischwörterbuch für Grundschulkind (5 pro Klasse)

z.Hd. der Lehrperson: Teacher's Book inkl. CD-Rom, Audio-CD, Flash Cards, Posters, Lernkontrollen

Zielsetzungen Lehrplan Englisch 3. – 9. Schuljahr

Sprachliche Ziele 3. Klasse: Gemäss Lehrplan muss in allen Fertigkeiten das Niveau A1.1 erreicht werden. Naturgemäss werden die Schülerinnen und Schüler aber in den rezeptiven Fertigkeiten Hören und Lesen höhere Ziele erreichen als in den produktiven Sprechen und Schreiben. Entsprechend intensiv ist mit den vorhandenen Hör- und Lesetexten zu arbeiten.

Interkulturelle/inhaltliche/instrumentelle Ziele: Neben den sprachlichen sind auch die weiteren Zielbereiche im Lehrplan zu beachten (S. 21f).

Differenzierung

- Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler

Für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler sollen Individualisierungsmöglichkeiten auf allen Ebenen angestrebt werden, z.B. reduzierte Anforderungen bei den verschiedenen Fertigkeiten durch definierte Teilziele aus dem Niveau A1.1, Respektieren einer allfällig verlängerten Schweigephase, Fokus auf mündliche Kompetenzen, intensivere Lernbegleitung, verstärkte sprachliche Unterstützung (mehr *language support*), mehr Wiederholungen, mehr Zeit, vereinfachte Strukturierung des Inhalts, Wahlangebote, Wechsel der Sozialformen, Zulassen eigener Lernwege, etc. Die Anforderungen an einen korrekten Sprachgebrauch (Rechtschreibung, Grammatik) sind unbedingt zu reduzieren.

- Leistungsdifferenzierte Übungsmaterialien

Die CD-Rom im *Teacher's Book* beinhaltet zahlreiche Kopiervorlagen. Diese sind mit *Grundanforderungen und **erweiterte Anforderungen gekennzeichnet.

- Native speakers

Durch die Verknüpfung mit Sachinhalten (*Content and Language Integrated Learning CLIL*) bietet das Lehrmittel auch Lerngelegenheiten für *native speakers*. Diese können im entsprechenden Themengebiet von der Lehrperson konzipierte offene Aufgaben und *tasks* (*Task-based Learning TBL*) bearbeiten und auf ihrem sprachlichen Level lösen und anschliessend den *outcome* den Mitschülerinnen und Mitschülern präsentieren. Weitere Inputs zum Umgang mit *native speakers* sind unter www.zg.ch (Suchbegriff: Fremdsprachen → Englisch) abrufbar.

- **Förderung von Lernerautonomie**

Das Einführen, Ausprobieren, Reflektieren und Evaluieren von Strategien fördert die Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur inneren Differenzierung. Bereits in der 3. Klasse sollen die Schülerinnen und Schüler in erste Lernstrategien (insbesondere zu *vocabulary learning, listening, reading*) eingeführt werden (vgl. dazu Lehrplan S. 22). Die erarbeiteten Lernstrategien sollen auch in den anderen Fächern eingesetzt werden.

- **Zusatzmaterialien**

Zur Erweiterung und Differenzierung der Lernangebote sind auf folgenden Webseiten Zusatzmaterialien und Links aufgeschaltet:

www.youngworld.ch

www.zg.ch (Suchbegriff: Fremdsprachen → Englisch)

www.englischlinks.ch.vu/

pep07.wikispaces.com/

<http://www.lehrmittelverlag.ch/de/Content.aspx?ctgyName=Young+World+1-4+Teilbereich> Fertigkeitsbeschreibungen und einfache Aufgabenstellungen mit reduzierten Anforderungen und erhöhtem Sprachsupport sowie Hilfestellungen zur Arbeit in Mehrklassen mit Young World

www.zebis.ch

Lernwortschatz

Im *Teacher's Book* S. 98ff. ist der Lernwortschatz fett gedruckt aufgelistet. Er kann mit den *Wordcards* kontextualisiert geübt werden. Von isoliertem Wörterlernen ist abzusehen! Die Einführung und Anwendung von neuem Vokabular erfolgt stets kontextualisiert.

„In der 3. und 4. Klasse muss der behandelte Lernwortschatz korrekt abgeschrieben werden können. Bei der Anwendung des Lernwortschatzes kann eine annähernde Korrektheit (d.h. lautgetreu, z.B. *trea* für *tree*) erwartet werden. Die vollständig korrekte Orthografie ist also noch nicht das Ziel. Im Sinne einer Progression sollen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse ihre Texte mit Hilfe des Lernwortschatzes bewusst überarbeiten.“ (Dokument der Fachgruppe Fremdsprachen „Fremdsprachen auf der Primar- und Sekundarstufe I“, April 2016, Abschnitt 5.5.1)

Es gibt keine Prüfungssituationen, in denen Rechtschreibung als einziges Kriterium zum Tragen kommt.

Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler werden von Anfang an mit teilweise komplexen grammatischen Strukturen konfrontiert, ohne dass diese thematisiert werden. Stärkere Schülerinnen und Schüler werden anfangen, sich selber Hypothesen für die dahinterstehenden Gesetzmässigkeiten zu bilden und diese laufend auf deren Richtigkeit überprüfen. Aber auch Leistungsschwächere werden allmählich ein „Gefühl“ für die Strukturen der englischen

Sprache entwickeln und einzelne *chunks* (wie z.B. *Do you like....? I like -ing*) in ihr sich aufbauendes Sprachsystem einbauen. In der 3. Klasse findet noch kein explizites Grammatik-Lernen statt.

Kommunikation mit M+U-Lehrperson

Unterrichtet die Englischlehrperson das Fach Mensch und Umwelt nicht selber, kann die Jahresplanung hinsichtlich der inhaltlichen Ziele auch als Kommunikationshilfsmittel für die M+U-Lehrperson verwendet werden. So können Redundanzen vermieden, resp. M+U-Themen im Abgleich mit dem Englischunterricht sinnvoll geplant werden.

SW	Unit	Sprachliche Ziele	Inhaltliche, interkulturelle und instrumentelle Ziele
1	Our classroom →Portfolio Teil 1	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz classroom • Einfache Instruktionen verstehen • Zahlen von 1-20 kennen 	
2			
3	1. You and me	<ul style="list-style-type: none"> • Sich und die eigene Familie vorstellen • Verstehen, wenn andere von sich erzählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für andere Kulturen entwickeln • Weltkarte und Gebiete, in denen Englisch eine wichtige Rolle spielt, kennen • Sprachregionen der Schweiz kennen • Familienstammbaum verstehen
4			
5			
6			
7	Reserve		
<i>Herbstferien</i>			
8	2. My body →Portfolio Teil 2	<ul style="list-style-type: none"> • Anweisungen zu Bewegungsabläufen verstehen und selber geben • Die wichtigsten Körperteile benennen • Zahlen über 20 verstehen • Richtungsangaben verstehen und benützen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Körpers (Skelett, Muskulatur, Herz) kennen • Puls messen und aufzeichnen
9			
10			
11			
12			
13	Reserve		
14	3. Apples and crisps	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Nahrungsmittel benennen • Likes und dislikes ausdrücken • Abzählreime fließend sprechen ➔ Hinweis Vorwissen 2. Klasse Die Sprachstarken SBB 66f.: Rhythmus von Abzählreimen in verschiedenen Sprachen • Ein Rezept verstehen und befolgen 	<ul style="list-style-type: none"> • Über eigene Essgewohnheiten nachdenken • Gesunde und weniger gesunde Nahrungsmittel kennen (Ernährungspyramide)
15			
16	Christmas	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte (Rudolph) und Weihnachtslieder verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen unseren und den englischen/amerikanischen Weihnachtstraditionen kennen
<i>Weihnachtsferien</i>			
17	Apples and Crisps		
18	Fortsetzung		

19			
20	Reserve		
<i>Sportferien</i>			
21	4. Through the year →Portfolio Teil 3	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte verstehen und nacherzählen • Kleidungsstücke, Monate, Wetterbeschreibungen kennen • Verlaufsform im Präsens (-ing) anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung der Jahreszeiten verstehen • Verbindung zwischen Jahreszeit und Wetter erkennen • Einige Wetterphänomene kennen • Wetter beobachten • Sich dem Wetter entsprechend kleiden
22			
23			
24			
25			
26	5. Around the clock	<ul style="list-style-type: none"> • Die Uhrzeit angeben und danach fragen • Die Wochentage kennen • Über eigenen Tagesablauf berichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitzonen kennen lernen • Zeitablauf mit Diagrammen darstellen • Tagesablauf von Kindern in anderen Kulturen kennen lernen • Zeitmessgeräte kennen
27			
28			
<i>Frühlingsferien</i>			
29	Around the clock Fortsetzung		
30	Reserve		
31	6. The house →Portfolio Teil 4	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Häusertypen, Wohnräume und wichtigste Möbelstücke benennen • Präpositionen des Ortes verstehen und anwenden • Ein Zimmer beschreiben • Traditionelles Märchen vorspielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Eigenarten von verschiedenen Baumaterialien erkennen • Erkennen, dass man in anderen Kulturen anders wohnt als bei uns
32			
33			
34			
35			
36			
37	Birthday Irgendwann im 2.Sem.	<ul style="list-style-type: none"> • Ordinalzahlen verstehen und anwenden • Geburtsdaten verstehen und angeben 	
38	Consolidation		
<i>Sommerferien</i>			

Cf. Arnet Clark, I. & Lanz, C. (2009): *Young World 1: Teacher's Book*. Zug: Klett und Balmer Verlag, S. 10 – 11.